Geschrieben von: DL
Sonntag, 19. Mai 2013 um 16:05

La Baule. Zum Abschluss des CSIO von Frankreich in La Baule gewann Patrice Delaveau nach dem Derby auch den Grand Prix, in dem Katrin Eckermann als Sechste beste Deutsche war.

Wie vor zwei Jahren beim schwedischen Offiziellen Internationalen Turnier (CSIO) in Falsterbo gewann der Franzose Patrice Delaveau (48) nun auch beim heimischen CSIO von Frankreich in La Baule das Derby und am Schlusstag den Großen Preis, wie in Falsterbo auf den gleichen Pferden. Vom Schweizer Coach Philippe Guerdat im Preis der Nationen nicht eingesetzt, siegte Delaveau im Derby über den 1150 m langen Parcours mit 21 Hindernissen und 25 Sprüngen auf der Stute Ornelia Mail mit fast zwei Sekunden Vorsprung auf seinen Landsmann Michel Hecart auf Nokio de Bekka, was ihm ein Preisgeld von 12.375 Euro brachte, im Grand Prix siegte der frühere Ehemann von Eugenie Angot auf dem Hengst Orient Express nach zwei Runden und durfte 66.000 € einsacken.

Die weiteren vorderen Plätze im Großen Preis im Seebad an der Atlantikküste belegten der Niederländer Frank Schuttert auf Winchester (40.000 €), Team-Olympiasieger Nick Skelton (Großbritannien) auf Big Star (30.000), Richard Spooner (USA) auf Cristallo (20.000), Francois Mathy jun. (Belgien) auf Polinska des Isles (12.000) und als Beste der deutschen Teilnehmer Katrin Eckermann (Münster) auf Carlson (9.000), die alle ebenfalls ohne Fehler geblieben waren.

Im Derby waren keine deutschen Reiter am Start des Feldes mit nur 13 Startern. Patrice

Delaveau war bereits im März beim internationalen Turnier in Hongkong der große Gewinner, als er den Großen Preis gewann und mit weiteren Platzierungen auf ein Gesamtpreisgeld von 228.400 Euro kam.